



Newsletter

30.09.2019

Armin Frauscher startet im Doppelsitzer



Paukenschlag im österreichischen Rennrodel-Team. Armin Frauscher startet erstmals mit seinem Partner Yannick Müller auf einem Doppelsitzer. Diese Woche absolvieren sie in Lillehammer ihre ersten Testfahrten im Eiskanal. Wir sind sehr gespannt und freuen uns, mit Armin einen weiteren Rodler aus unserem Rodelverein im Doppelsitzer stellen

zu können.

Österreichs Olympiarodler und mit ihnen auch **David** und **Nico Gleirscher**, **Armin Frauscher** und **Lorenz Koller** starten mit dem Eistraining die zweite Phase ihrer Saisonvorbereitung. Nach sieben Monaten Athletiktraining und einer mit Hochdruck betriebenen Materialentwicklung steht ab Mittwoch das Gesamtpaket im Eiskanal von Lillehammer auf dem Prüfstand. Genau da, wo im kommenden Jänner neben Weltcuppunkten auch EM-Medaillen vergeben werden. Parallel zu den rodeltechnischen Aspekten und dem Aufbau des Fahrgefühls, soll das Material abgestimmt und das Gesamtpaket optimiert werden. Das Material, satte 1,7 Tonnen, wurde in zwei Transportern nach Norwegen transportiert. Am Dienstag folgen die Athleten und das restliche Trainerteam. Auf Lillehammer folgen Testtage in Sigulda und Sotschi, wo Mitte Februar die Weltmeisterschaft stattfindet. Fortgesetzt und abgerundet wird das Eistraining in Igls und auf den deutschen Bahnen von Oberhof und Altenberg.

In der großen Doppelsitzer-Tradition unseres Rodelvereins

Innerhalb der Rodel-Nationalmannschaft kommt es zu einem Wechsel und Neuanfang. Unser **Armin Frauscher** versucht sich diese Woche erstmals mit Yannick Müller in



Newsletter

Lillehammer auf einem Doppelsitzer. Im Idealfall soll das neu formierte Duo im Soge der Olympia-Vierten und WM-Dritten Thomas Steu und **Lorenz Koller** aufgebaut und sukzessive an die Weltspitze herangeführt werden. „Es ist super, dass sich die beiden dieser Herausforderung stellen“, freut sich ÖRV Cheftrainer & Sportdirektor Rene Friedl über seinen zweiten Doppelsitzer. „Wir werden sie bestmöglich unterstützen und gehen dieses Projekt mit großer Zuversicht an. Sehr wohl müssen wir aber Geduld haben und dürfen keine Wunderdinge erwarten“. Olympia-Sieger **David Gleirscher** und sein Bruder **Nico** starten weiterhin im Herren-Einsitzer.

Mit Heimvorteil in die neue Saison

Die Weltcupssaison wird am 23./24. November in Igls eröffnet, anschließend stehen die Überseerennen in Lake Placid und Whistler auf dem Programm. Nach der Weihnachtspause und den nationalen Meisterschaften wird der Weltcup-Betrieb am 11. Jänner in Altenberg wieder aufgenommen. Höhepunkt der Saison ist die Weltmeisterschaft im russischen Sotschi von 15. bis 16. Februar.

Stimmen:

Armin Frauscher: Wir absolvieren diese Woche unsere allerersten Fahrten auf dem Doppelsitzer und sind selber gespannt, wie wir die Dinge aus dem Trockentraining umsetzen werden. Wir stehen am Anfang einer Entwicklung und müssen die Dinge erst einschleifen und abwarten, ehe wir konkrete Ziele definieren. Sollte alles aufgehen und nach Plan verlaufen, wollen wir uns mittelfristig im Weltcup etablieren und die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2022 in Peking meistern.

David Gleirscher: In dieser Phase der Vorbereitung ist jeder von uns happy, dass es endlich ins Eistraining übergeht. Wir werden schon noch genügend Zeit im Krafraum verbringen, aber die Umfänge werden weniger, die rodlerischen Aspekte treten in den Vordergrund und das ist gut so. Wir haben hart gearbeitet, die Basis ist vielversprechend, jetzt heißt es sauber ins Rodeln zu kommen und testen, was das Zeug hält.



Newsletter

Rennkalender 2019/2020:

23.11. - 24. 11.	Weltcup/Igls (AUT)
30.11. - 01.12.	Weltcup/Lake Placid (USA)
13.12. - 14.12.	Weltcup/Whistler (CAN)
11.01. - 12. 01.	Weltcup/Altenberg (GER)
18.01. - 19. 01.	Weltcup + Europameisterschaft/Lillehammer (NOR)
25.01. - 26. 01.	Weltcup/Sigulda (LAT)
01.02. - 02. 02.	Weltcup/Oberhof (GER)
15.02. - 16. 02.	Weltmeisterschaft/Sotschi (RUS)
29.02. - 01.03.	Weltcup/Königssee (GER)